

RENAULT REVIEW

So urteilt die Presse...

RENAULT FLUENCE Z.E. UNTER HOCHSPANNUNG

Das elektrische Fahren an sich weckt dagegen kaum Berührungängste. Das beweist der zur Aufnahme des Batteriepacks um 130 Millimeter verlängerte Fluence ebenso wie der flüsterleise Kangoo Z.E. Man steckt den Zündschlüssel ins Schloss, dreht auf Start, wartet auf das grüne GO-Signal, zieht den Wählhebel in D - los geht's. In der Limousine ist eine Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 22 kWh eingebaut. Sie treibt einen vergleichsweise winzigen E-Motor an, der zwischen 3000 und 8900 Umdrehungen 95 PS mobilisiert. Das maximale Drehmoment von 226 Newtonmeter steht schon ab 400 U/min zur Verfügung. Wer die Effizienz-Anzeige ignoriert und Vollgas gibt, kann in 13,7 Sekunden von null auf 100 km/h beschleunigen und 135 km/h schnell fahren. Im Stadtverkehr sorgt der Antrieb für Dauergrinsen im Cockpit. Beim Ampelstart kämpft der Renault fast immer mit durchdrehenden Reifen - und

wenn andere beim Hochschalten Zeit verlieren, zieht der Fluence unterbrechungsfrei und zügig vorbei. Der Drehmomentkick ist derart ausgeprägt, dass Renault für diese Fahrzeuggattung die Untersteuerkontrolle USC erfunden hat, die ein übereifriges Schieben über die Vorderachse schon im Keim erstickt. Damit der Fahrspaß nicht im stromlosen Niemandsland endet, informiert eine große Anzeige über die verbleibende Batteriekapazität, und das serienmäßige Navi behält stets eine erreichbare Ladestation im



Auge. Es lohnt sich, denn: Volltanken kostet nur noch rund fünf Euro und das maximale Drehmoment ist eine sofort verfügbare Größe, die mindestens so viel Spaß macht wie die blütenweiße Ökobilanz am Ende des Batterie-Nutzungsvertrags. Doch Renault nimmt dem Kunden nicht nur das Akku-Risiko ab, die Franzosen geben auch eine umfassende Fünf-Jahres-Garantie - und Sonderkonditionen bei der Miete eines Urlaubsautos mit Verbrennungsmotor.

Süddeutsche Zeitung 7. November 2011

MEGANE R.S. TROPHY STRAMMER SPORTLER

Was wünscht sich jeder Sportfahrer? Mehr Leistung, stabileres Fahrwerk, bessere Traktion. Voilà, Renault Mégane Sport R.S.-Fahrern kann geholfen werden, und zwar mit der auf 500 Stück limitierten Variante Renault Mégane R.S Trophy. 0,2 bar mehr Ladedruck ringen dem Zweiliter 15 PS und 20 Newtonmeter mehr ab, ohne dass er zum Turbo-Hackebeil mutiert. Und damit die 265 PS nicht an den vorderen 19-Zöllern verrauchen, spendiert Renault eine mechanische Differenzialsperre.



25. November 2011



MEGANE GRANDTOUR MEHR BEKOMMEN

Normalerweise sind Sondermodelle besser ausgestattet, aber teurer als die Standardvariante. Renaults kompakter Kombi hingegen hat mehr an Bord und ist trotzdem billiger. Mit serienmäßigem Navigationsgerät wartet nun das Sondermodell RenaultMégane Grandtour Tom Tom Edition auf. Mit Preisen von 18.340 Euro ist das Sondermodell trotz der Zusatzausstattung rund 1.000 Euro günstiger als die preiswerteste Standardversion....



8. November 2011

RENAULT KANGOO Z.E. „VAN OF THE YEAR 2012“

Mit dem Titel „International Van of the Year 2012“ hat der neue Renault Kangoo Z.E. die begehrteste Auszeichnung für leichte Nutzfahrzeuge in Europa gewonnen. Eine unabhängige Jury von 22 europäischen Fachjournalisten stimmte mit großer Mehrheit für den ersten rein elektrisch betriebenen Transporter aus Großserienproduktion. Insgesamt erhielt der Kangoo Z.E. 104 von 168 möglichen Wertungspunkten und holte sich damit die Trophäe vor Iveco Daily, Fiat Ducato und VW Caddy.



RENAULT LAGUNA SPARSAMKEIT HOCH DREI

Mit einer Tankfüllung bis zu 1500 Kilometer weit fahren? Der überarbeitete Einstiegsdiesel für den Renault Laguna soll dies möglich machen. Denn der französische Autobauer gibt einen Normverbrauch von nur 4,2 Litern pro 100 gefahrener Kilometer an. "Mit seinem niedrigen CO₂-Ausstoß hält der Laguna dCi 110 bereits heute den ab 2012 bei der Berechnung der Kfz-Steuer relevanten Grenzwert von 110 Gramm pro Kilometer ein", sagt Renault-Sprecher Thomas May-Englert. "Dadurch wird für das Mittelklassemodell mit 142,50 Euro pro Jahr die niedrigste Kfz-Steuer im Segment fällig."



autostimme 19. November 2011

RENAULT GRAND SCENIC WOHLFÜHLEN



Dieses Auto ist durchdacht, es vermittelt Eleganz und Zweckmäßigkeit, läuft ruhig, man hat aus der erhöhten Sitzposition gute Sicht, Bein- und Kopffreiheit passen. Mit zwei Handgriffen wird aus dem Fünfsitzer ein Siebensitzer und los kann es gehen zur beschaulichen oder schnelleren Familien-Sonntagsausflugsfahrt. Der Hit bei den Scenic-Modellen ist der neue 1,6-Liter-Vierzylinder Turbodiesel mit Start & StopAutomatic. Das Testauto hat 130 PS unter der Haube und beschleunigt in 10,5 Sekunden von 0 auf 100.

Die Höchstgeschwindigkeit endet bei 185 km/h. Das Bemerkenswerteste daran: Das neue 16V-Triebwerk senkt den Spritverbrauch gegenüber dem Vorgänger um einen ganzen Liter auf 4,4 Liter, mehr geht fast nicht. Dazu kommt nun ein CO₂-Ausstoß von nur noch 115g/km, was einer Emissionsminderung bis zu 30 Gramm entspricht. Womit der französische Autobauer seine Ansprüche betont, weltweit von der Nr. 3 in der Umweltverträglichkeit noch weiter nach vorne zu rücken. Serienmäßige sechs Airbags und moderne Assistenzsysteme bieten kompromißlose Sicherheit, zusammen mit dem Raumangebot, der dynamischen Fahrwerksauslegung und den hocheffizienten Motorisierungen setzt der neue Grand Scenic Maßstäbe im Segment der Kompakt-Vans, verbindet französische Fahrkultur mit Komfortniveau. Und was den Kauf noch erfreulicher macht: Die Betriebskosten minimieren sich nach Werksangaben um bis zu 30 Prozent. In Ordnung ist das attraktive Preis-Leistungsverhältnis.



November 2011

KOLEOS NEUES GESICHT

Für unsere Koleos-Tour greifen wir zum 150-PS-Diesel mit Allrad. Wer partout Frontantrieb will, spart nur relativ bescheidene 1.500 Euro. Das Räderwerk der manuellen Sechsgang-Schaltung überzeugt mit seiner Exaktheit, wenngleich die Wege etwas kürzer sein könnten. Da wir eben von Wegen sprechen: Auch abseits befestigter Pfade schlägt sich der Koleos wacker. Das Allrad-System stammt aus dem Nissan X-Trail und lässt dem Fahrer die Wahl zwischen Vorderradantrieb, variabler Kraftverteilung und starrem Durchtrieb für Geländefahrten. Der Böschungswinkel beträgt vorne 27 Grad, hinten sind es 31 Grad. Auf den ersten Blick scheint der Renault Koleos dCi 150 kein Sonderangebot zu sein: 30.490 Euro werden für die Basisausstattung „Dynamique“ aufgerufen. Doch diese hat es in sich: Im Preis inklusive sind unter anderem ein TomTom-Navigationssystem, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, ein Tempomat und 17-Zoll-Alufelgen.



November 2011



TRAFIC PASSENGER EDLE OPTIK

Mit dem Trafic Passenger Black Edition bietet Renault eine hochwertig ausgestattete Variante des Minibusses an. Der in zwei Karosserielängen und Radständen lieferbare Transporter kombiniert edle Optik mit ausgesuchten Komfortelementen wie die vorne und hinten getrennt regelbare Klimaanlage. Damit eignet er sich besonders für gewerbliche Nutzer, insbesondere Hotels und Shuttle-Dienste.

KRAFTHAND November 2011



DACIA SANDERO UND DUSTER SIND „RESTWERTRIESEN 2015“

Der Dacia Sandero 1.2 16V 75 und der Dacia Duster 1.6 16V 105 4x4 sind die wertstabilsten Fahrzeuge ihrer Klasse und damit „Restwertriesen 2015“. In ihrem jeweiligen Segment werden sie in vier Jahren beim Wiederverkauf den geringsten Wertverlust in Euro aufweisen. Der Sandero 1.2 16V 75 ist darüber hinaus klassenübergreifend das Fahrzeug mit dem



geringsten Wertverlust in Euro. Zu diesem Ergebnis kommt die aktuelle Erhebung von „bähr & fess forecasts“ im Auftrag von „Focus Online“,



die damit das ebenfalls hervorragende Abschneiden von Dacia aus dem Mai 2011 bestätigt.